

# Qualifizierung von Mitarbeitenden in Reha-Einrichtungen zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung mittels E-Learning

B. Hesse, K. Bollmann, M. Schaidhammer-Placke, J. Heuer, S. Dibbelt, B. Greitemann

## Hintergrund und Zielsetzung

- Die sozialmedizinische Leistungsbeurteilung ist für die erwerbsbezogene Zukunft der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden von großer Relevanz.
- Für eine umfassende und stimmige Leistungsbeurteilung sind qualifizierte Mitarbeitende und die Zusammenarbeit des gesamten Reha-Teams notwendig.
- E-Learning ermöglicht raum- und zeitungebundenes Lernen, eine persönliche, flexible Lernorganisation.
- Es ist bzgl. Effektivität und Zufriedenheit anderen Lernformen ebenbürtig.\*
- Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Didaktik.

Im Projekt WELLE wurde vor diesem Hintergrund ein E-Learning-Kurs zur sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung in der medizinischen Rehabilitation entwickelt und der praktische Einsatz evaluiert.

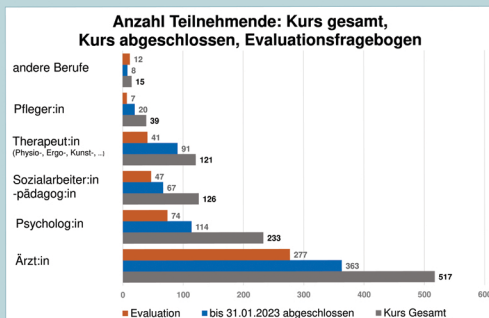
\* Liu, Q., Peng, W., Zhang, F., Hu, R., Li, Y., & Yan, W. (2016): The Effectiveness of Blended Learning in Health Professions: Systematic Review and Meta-Analysis. Journal of Medical Internet Research, 18(1):e2

Sinclair, P. M., Kable, A., Levett-Jones, T., & Booth, D. (2016): The effectiveness of Internet-based e-learning on clinician behaviour and patient outcomes: A systematic review. International Journal of Nursing Studies, 57, 70-81.

## Methodik und Studiendesign

Lernziele, Anforderungen, und didaktische Methoden wurden in einer Fokusgruppe mit Expertinnen und Experten der Deutschen Rentenversicherung und der Reha-Forschung erarbeitet. Die Lerneinheiten wurden mit den Softwares Articulate und Vyond erstellt. Sie wurden von sozialmedizinischen Expertinnen und Experten sowie Angehörigen der Zielgruppe geprüft, kommentiert und daraufhin optimiert. Als Lernplattform wird Ilias eingesetzt. Das E-Learning wurde mittels E-Mail beworben. Die Evaluation erfolgte über einen integrierten Evaluationsfragebogen sowie die Auswertung der Anmelde- und Lernfortschrittsstatistiken in Ilias.

## Ergebnisse (01.04.2022 - 31.01.2023)



### Stand 31.01.2023

1056 Teilnehmende,  
64 % bereits erfolgreich abgeschlossen

### Evaluationsfragebogen

Antwortende: 464  
Alter: ø 46,0 J. (Range: 20-75)  
Geschlecht: 65,2 % weiblich  
Berufserfahrung: ø 18,5 J. (Range: 1-43)  
Rehaerfahrung: ø 10,1 J. (Range: 0-39)

72 % haben den Kurs zur Auffrischung der Kenntnisse genutzt,  
28 % hatten bislang wenig Kontakt mit der Leistungsbeurteilung.

97,8 % bestätigen, dass der Kurs Relevanz für die praktische Tätigkeit hat.  
84,6% geben an, dass sie durch den Kurs nachhaltiges Wissen erwerben konnten.

Insgesamt hat sich der Kurs für 97,7 % gelohnt. 98,7 % würden den Kurs weiterempfehlen.

Es gab Anregungen für weitere Kursinhalte, z.B. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Leistungsbeurteilung bei speziellen Fallkonstellationen, Konsistenzprüfung.

## Diskussion und Fazit

Das Lernformat „E-Learning“ bietet die Möglichkeit, selbstbestimmt und ohne Reiseaufwand Wissen zu erwerben und zu vertiefen. Das breite Teilnehmenden-Spektrum (Alter, Berufserfahrung, berufliche Stellung) zeigt, dass das Angebot für alle Mitarbeitenden in Reha-Einrichtungen relevant ist. Aus Reha-Einrichtungen wurden Registrierungs-codes für das ganze Reha-Team angefragt, das E-Learning wurde sogar manchmal zur Pflichtveranstaltung erklärt. Die Nachfrage hält auch 10 Monate nach Start an. Der Kurs ist durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe zertifiziert und wird dort und bei weiteren Ärztekammern in der Sozialmedizin-Fortbildung eingesetzt.

**Fallbasierte E-Learnings sind eine effektive und ökonomische Methode zur Qualifizierung von Reha-Teams.  
Sie schaffen eine gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit.**

### INFÜHRUNG IN DEN KURS

#### Kapitelübersicht

- Einführung in die Leistungsbeurteilung
- Begriffe und Konzepte
- Erwerbsminderung und Rente
- Reha-Initiative
- Grundlagen der Leistungsbeurteilung (LB)
- Das Reha-Team
- Prozessablauf I
- Prozessablauf II
- Prozessablauf III
- Qualitätsmerkmale

### DAS REHA-TEAM

#### Lernziele

Diese Einheit befasst sich mit dem Beitrag aller Mitarbeiter des Reha-Teams. Nach Bearbeitung der Einheit kennen Sie die Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Berufsgruppen sind an der Leistungsbeurteilung beteiligt?
- Was tragen die einzelnen Berufsgruppen bei?
- Worauf kommt es bei der Zusammenarbeit an?

### GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

#### Verknüpfung von quantitativem und qualitativem Leistungsvermögen

Es muss immer der **maximale zeitliche Rahmen** angegeben werden, in dem eine Person auf dem **allgemeinen Arbeitsmarkt** noch **zumindest leichte Arbeiten** erledigen kann (**quantitatives Leistungsvermögen**).

Im **qualitativen Leistungsvermögen** wird dann angegeben, ob für diesen Zeitraum tatsächlich nur leichte, oder aber mittelschwere oder schwere Arbeiten erledigt werden können (**qualitatives Leistungsvermögen - Arbeitsschwere**).

Diese Angabe ist unabhängig vom aktuell bestehenden Arbeitsumfang.

Wenn der Rehabilitand nur noch unter 3 Stunden arbeiten kann, ist das **Leistungsvermögen aufgehoben**. Die Beurteilung des qualitativen Leistungsvermögens entfällt dann.

### GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

#### Wählen Sie die richtigen Antworten aus!

#### Frage 2

Herr Kirsch hat die Reha erfolgreich beendet. Er hat in seiner letzten beruflichen Tätigkeit überwiegend schwere Tätigkeiten in Vollzeit ausgeübt. Zukünftig kann er schwere Arbeiten nicht mehr verrichten. Leichte Arbeiten sind noch uneingeschränkt möglich, mittelschwere Arbeiten höchstens in Teilzeit.

Wie ist bei Herrn Kirsch das quantitative Leistungsvermögen zu beurteilen?

In seiner letzten beruflichen Tätigkeit:

Auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt:

< 3 Stunden      < 3 Stunden


3 < 6 Stunden      3 < 6 Stunden

≥ 6 Stunden      ≥ 6 Stunden

Senden

### PROZESSABLAUF TEIL 1

#### Video 4: Termin beim Sozialdienst Teil 2



Herr González wollte wissen, ob er eine Rente erhalten kann, wenn er nicht mehr in seiner Firma weiterarbeiten kann.

00:05 / 00:57